

Das echte Biber Bitterbier,
welches von hiesigen ärztlichen Notabilitäten viel-
fältig gerühmt, in der Reconvalescenz von erschö-
pften Krankheiten, bei Verdauungs- und Gä-
morrhoidalbeschwerden empfohlen worden ist, findet
man stets vom Faße frisch und echt bei
F. Wenck, Thomaskirchhof Nr. 15.

Geißlers Salon. Heute Abend ladet zu Schin-
ken und Pöckelkeule mit Klö-
sen ganz ergebenst ein
d. D.

Hôtel de Saxe.

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an Weißfleisch, Abends
Suppe und verschiedene frische Wurst.

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends Wurstsuppe,
Brat- und frische Wurst bei **E. S. Kämpf, Kl. Fleischergasse Nr. 8.**

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu
Schweinsknechtchen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet
A. Jummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Am 2. d. M. Mittags zwischen 12 und 1 Uhr ist auf dem Wege
von der Petersstraße durchs Preußergäßchen, Neumarkt, Grimm-
straße, Thomaskirchhof bis in Lurgens Garten eine goldne
Broche verloren worden. Der eheliche Finder wolle sie beim Haus-
mann daselbst gegen Dank und angemessene Belohnung gef. abgeben.

Verlaufen hat sich ein schwarzer Wasserhund Nr. 998. Wer
selbigen Antonstraße Nr. 10, 1 Tr. abgibt, erhält eine Belohnung.

Anfrage. Was gebührt wohl einem Menschen,
der mit dem Unglücke eines achtbaren Mannes einen
so grausamen Spott treiben kann, wie dies in
Nr. 1 der „Leipz. Stadtpost“ Herr **Dettinger**
gethan? — e —

Wie heust Rittersaal?? Löhmanns Garten??
Zwickolr.

Dem Fräulein **Clara Möbius** die herzlichsten Glückwünsche
zu ihrem heutigen Geburtsfeste.
W. P.

Bild.-Verein zu gegenseit. Belehrung. Heute Abend
7 1/2 Uhr. Stadt Berlin. Vortrag: Ueber Turnerrei.

Zu dem am 5. März, heute Abends halb 8 Uhr, im Schützenhause stattfindenden allgemeinen „**Studenten-Commerci-**“
werden hierdurch alle **Committenten** freundlichst eingeladen vom
Comité.

Heute Singakademie.

D. S. Vortrag: Ueber klösterliche Einrichtungen und Gebräuche im frühen Mittelalter.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprin (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Dienstag: Hirse mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Amson, Schriftf. v. Dessau, schw. Kreuz.
Alt, D. v. Ortenberg, Stadt Dresden.
Bruder, Kfm. v. St. Quentin, S. de Baviere.
Bernstein, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
Dietrich, Kfm. v. Herlitz, St. Hamburg.
Dorn, Part. v. Berlin, schwarzes Kreuz.
v. Einfeld, Major a. D. v. Wollenburg, Hotel
de Baviere.
Gutwasser, Lehmann, Commis v. Dresden, St. Riesa.
Gerhard, Fräul. v. Wien, und
Gottschall, Klemer v. St. St. schw. Kreuz.
Grünig, Maler v. Zeulendorf, und
v. Gneisenau, Weas v. Sommerschenburg, S. de Bav.
Hänel, Kfm. v. Annaberg, Palmbaum.
Heyn, Maler v. Sophienau, und
Hoffinger, Kfm. v. Prag, schwarzes Kreuz.
Hyder, Kfm. v. Böhren, Stadt Hamburg.

Hummel, Rath v. Bernburg, S. de Baviere.
Halm, Obef. v. Bernsdorf, Hotel de Prusse.
Hauptner, Def. v. Breslau, Stadt Berlin.
Jacob, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Jachmann, D. v. Petersburg, schw. Kreuz.
Klapp, Kfm. v. Boston, Hotel de Baviere.
Kummerfeld, Kfm. v. Schwerin, S. de Prusse.
Krah, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Kypke, Kfm. v. Dresden, grüner Baum.
Köppe, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.
Kühn, Kfm. v. Freiburg, St. London.
Kräger, Kfm. v. Benshausen, Stadt Wien.
Karbbaum, Kürschner v. Weissenfeld, Tiger.
Lindner, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
Meine, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Dresden.
Nellen, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Paul, Kfm. v. Reichenbach, Stadt London.

Belz, Obef. v. Ransdorf, grüner Baum.
Popp, Def. v. Genshausen, schwarzes Kreuz.
Reichel, Kfm. v. Roswein, Hotel de Prusse.
Steinheil, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.
Steeb, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg.
Siebel, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.
v. Schulzendorff, Offic. v. Breslau, und
Schanz, Kfm. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
Scholz, Kfm. v. Berlin, und
Stahl, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.
Thieme, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Prusse.
Udermann, Kfm. v. Götting, Hotel de Baviere.
v. Weigersdorf, Frau Gräfin v. Bamberg, und
Wilhelm, Kfm. v. Glanau, Hotel de Baviere.
Wertheim, Rent. v. Wien, Hotel de Pologne.
Wehmann, Kfm. v. Schöneberg, St. London.
Weber, Kfm. v. Raumburg, goldner Hahn.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. R. F. Seydel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz-**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Anzeige.

Eine grosse Vase mit künstlichen Blumen, für
die **Pariser Industrie-Ausstellung** bestimmt, werden wie
Montag den 5. und Dienstag den 6. d. M. von Vormittags 10 Uhr
bis Nachmittags 5 Uhr in unserm Geschäftslocale aufstellen, und
laden zur Ansicht hiermit ergebenst ein.

Friedrich Relehardt Nachfolger.

Gestern Nachmittag 4 Uhr verschied ganz sanft nach längerem
Leiden meine innigst geliebte treue Frau, **Johanne Sophie Wei-**
nold, verw. gewesene **Leonhardt**, geb. **Weidel**, in ihrem
48. Lebensjahre. Dieses allen Verwandten und Freunden zur
Nachricht. Sie war ein Muster einer Hausfrau und sorgsame
Mutter ihrer Kinder und wer die Verbliebene kannte, wird uns
seine Theilnahme nicht versagen. Friede ihrer Asche!

Leipzig, den 4. März 1855. **Joh. Friedr. Weinold**, Stellmacherstr.
Wilhelm Leonhardt,
Auguste Leonhardt, als Kinder.
Amalie Leonhardt,
Bertha Leonhardt,

Vergangene Nacht, bald nach 11 Uhr, nahm Gott unser jüngstes
Söhnchen, unsern lieben **Erwmont**, wieder zu sich.
Leipzig, am 4. März 1855.

Ferd. Winkler, Reg.
Leonore Winkler, geb. **Müller**.

Für die vielfachen Beweise der herzlichsten Theilnahme am Be-
gräbnistage meiner sel. entschlafenen Tante,

Christiane Rohmann,

insbesondere aber für die trostreichen Worte des Herrn Archi-
diakonus **Dr. Tempel** sage ich hiermit meinen herzlichsten
Dank.

Leipzig, den 4. März 1855.

Anna Abels,
Pflegetochter und Nichte.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme, welche mir bei
dem Tode und der Beerdigung meines geliebten Bruders ge-
geben wurden, insbesondere von seinem Principal, Herrn **Buchhändler**
E. A. Kittler, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.
Möge die Vorsehung Sie Alle noch lange vor ähnlichen Be-
lusten bewahren.

Leipzig, den 4. März 1855.

Amalie Foerster
aus Cottbus.